

Zeitschrift: Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Bildungsdirektion Kanton Zürich
Band: 86 (1971)
Heft: 8

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeines

Erziehungsrat

Der Kantonsrat hat in seiner Sitzung vom 21. Juni 1971 als Mitglieder des Erziehungsrates für die Amtsdauer 1971—1975 gewählt:

Lehner Gottlieb, Direktor, Männedorf

Sibler Peter, Elektroingenieur, Zürich

Siegfried Otto, Jugendsekretär, Zürich

Glättli Hans, Gemeindepräsident, Wallisellen

Am 12. Juli 1971 hat der Kantonsrat die von der zürcherischen Schulsynode in ihrer ordentlichen Versammlung vom 14. Juni 1971 vorgenommenen Wahlen von:

Gubler Max, Prof. Dr., Mittelschullehrer, Winterthur

Suter Max, Primarlehrer, Zürich

als ihre Vertreter im Erziehungsrat bestätigt.

Die Erziehungsdirektion

Volksschule und Lehrerbildung

Rücktritte gewählter Lehrer auf Herbst 1971

Gewählte Lehrer und Lehrerinnen der Volksschule, einschliesslich Arbeits- und Haushaltungslehrerinnen, welche auf Ende des Sommersemesters 1971 von ihrer Lehrstelle zurückzutreten beabsichtigen, werden gebeten, die Kündigung *frühzeitig*, wenn möglich bis spätestens *Ende August 1971* der Erziehungsdirektion, Arbeits- und Haushaltungslehrerinnen den betreffenden Inspektoraten, einzureichen unter gleichzeitiger Meldung an die Schulpflege.

Es ist insbesondere darauf zu achten, dass auch eine Wahl an eine andere Schulgemeinde die rechtzeitige Bekanntgabe des Rücktrittes von der bisherigen Lehrstelle erfordert.

Für Verweser ist die Anstellungsdauer gemäss Abordnungsverfügung verbindlich. Ausser bei Wahl an der gleichen Lehrstelle ist eine Aufhebung des Verweserverhältnisses vor Ablauf der Abordnung nicht zulässig.

Die Erziehungsdirektion

Anmeldung zum Schuldienst

Durch die überaus grosse Zahl von Rücktritten auf Ende des letzten Schuljahres und die dringend notwendige Errichtung weiterer Lehrstellen mussten verschiedene Klassen auf Schulbeginn mit unbefriedigenden Notlösungen besetzt werden. Diese Provisorien sollten im Interesse der Schule möglichst bald mit festen Verweserabordnungen abgelöst werden.

Die Erziehungsdirektion richtet daher an alle nicht im Schuldienst stehenden Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule die Bitte, sich für eine Verweserei oder ein längeres Vikariat zur Verfügung zu stellen. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an die Erziehungsdirektion, Abteilung Volksschule — Personelles, 8090 Zürich (Telefon 01 / 60 05 30).

Die Erziehungsdirektion

Schulversuche mit Niveaukursen an der Oberstufe

Aus verschiedenen Schulgemeinden sind Gesuche eingegangen betreffend Organisation von Niveaukursen an der Oberstufe der Volksschule. Diese Initiative ist begrüßenswert; aber es ist vor Einführung der praktischen Versuche folgendes zu beachten:

Die Kommission «Schulmodelle» hat dem Erziehungsrat bis Ende September 1971 die Konzeption für Teilversuche einzureichen (Erziehungsratsbeschluss vom 16. März 1971). Wenn diese genehmigt ist, werden die Gemeinden orientiert und allenfalls eingeladen, sich zu beteiligen. Daraufhin können die Versuche nach einheitlichen Richtlinien beginnen und unter wissenschaftlicher Kontrolle ausgewertet werden.

Die Erziehungsdirektion

Obligatorische Einführungskurse in das Schweizer Singbuch für die Unterstufe

Sammelkurs vom Mittwoch, 1. September 1971, in Zürich
(nur für Lehrkräfte im Bezirk Zürich)

Mit Beschluss vom 18. August 1970 ordnete der Erziehungsrat obligatorische Einführungskurse in das neu bearbeitete Singbuch für die Unterstufe, das dazugehörige Handbuch für Lehrer und die neugeschaffenen Arbeitsblätter an. Vom Januar bis Juli 1971 fanden diese Kurse in zwei Teilen (Stufenkapitel und Mittwochvormittag) in sämtlichen Bezirken statt.

Alle an der Unterstufe tätigen Lehrerinnen und Lehrer *im Bezirk Zürich*, welche aus irgendeinem Grunde verhindert waren, diese obligatorischen Kurse ganz oder teilweise zu besuchen, sind verpflichtet, den nachfolgend bezeichneten Sammelkurs in Zürich zu absolvieren:

Mittwoch, den 1. September 1971, 8.30—11.30 Uhr und 13.30—16.30 Uhr, im Singsaal des Schulhauses Döltschi, Döltschiweg 180, 8055 Zürich.
P beim Schulhaus / Bus 32 bis Friesenbergstrasse / Uetlibergbahn bis Schweighof.

Kurspflichtige aus den übrigen Bezirken werden später aufgeboden (siehe Schulblatt Nr. 9, September 1971).

Zu diesem Kurs haben alle Teilnehmer mitzubringen:

- das neue Schweizer Singbuch für die Unterstufe,
- das Handbuch für den Singunterricht (Bezug beim Materialverwalter),
- Schreibzeug.

Lehrkräften, die bis Ende 1970 das 60. Altersjahr zurückgelegt hatten, ist die Teilnahme freigestellt. Die Teilnehmer sind gebeten, die Schulpflege sowie die offiziellen Schulbesucher rechtzeitig über den Schulausfall zu benachrichtigen.

Entschuldigungen zu Handen der Erziehungsdirektion sind schriftlich an den Kursorganisator, Herrn Armin Redmann, Präsident der ELK, Marchwartstrasse 42, 8038 Zürich, zu richten.

Die Erziehungsdirektion

Lehrerschaft

Entlassungen

aus dem Schuldienst unter Verdankung der geleisteten Dienste:

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
<i>Primarlehrer</i>		
Bolliger-Benninger Regula	1944	Maur
Hedinger-Türk Ursula	1944	Zollikon
Mascioli-Wyler Hanna	1943	Volketswil
Müller-Ammann Margrit	1945	Wetzikon

Wahlen

Nachfolgende Wahlen von Lehrkräften an der Volksschule wurden genehmigt:

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
<i>Handarbeitslehrerinnen</i>		
Albers Marianne	1948	Zürich-Letzi
Annen Elisabeth	1948	Niederhasli
Bachmann Verena	1946	Pfungen
Bänziger-Trösch Ursula	1943	Herrliberg
Barandun Rita	1946	Langnau a. A.
Dobler-Naef Andrea	1944	Zürich-Letzi
Eggenberger Margrit	1946	Wädenswil
Frank Erika	1946	Seuzach
Füglister Verena	1948	Affoltern a. A.
Gerber Kathrin	1945	Zürich-Schwamendingen
Götschi Verena	1947	Fällanden
Graber Sonja	1947	Zürich-Letzi
Hartmann-Schlatter Esther	1936	Dorf b. Andelfingen
Hess-Rietmann Susanna	1948	Zürich-Schwamendingen
Hiestand Elsbeth	1948	Lindau ZH
Landert Verena	1945	Rüschlikon
Moergeli Elisabeth	1948	Urdorf
Müller-Krähenbühl Ruth	1948	Wallisellen
Müller-Maurer Eva	1946	Zürich-Schwamendingen
Nüssli-Nietlisbach Ruth	1945	Wiesendangen
Rogger-Stahel Hanni	1937	Wetzikon
Rutschmann Marianne	1946	Elsau-Schlatt
Schoch-Müller Annedore	1929	Rüti ZH
Schurter Margrit	1948	Stadel b. Niederglatt
Schurter Margrit	1948	Weiach

Name, Vorname	Geburtsjahr	Schulgemeinde
Schwizgebel Annemarie	1947	Winterthur
Stahel Eva	1948	Winterthur-Töss
Stocker-Ritzmann Irene	1948	Winkel b. Bülach
Strickler Verena	1947	Dürnten
Tröndle Susanne	1946	Marthalen
Walde Rita	1944	Greifensee
Wegmann-Brunner Christine	1947	Wädenswil
Wepfer Ruth	1943	Pfäffikon ZH
Wismer-Frey Lydia	1928	Dorf b. Andelfingen
Wüthrich Elisabeth	1948	Stammheim
Zuberbühler Rosmarie	1948	Fehraltorf

Mittelschulen

Gymnasium Freudenberg

Wahl von Prof. Dr. Gottfried Keller, geboren 1917, von Wald ZH, zum Hauptlehrer für Latein und Griechisch, mit Amtsantritt auf den 16. Oktober 1971.

Wahl von Dr. Ernest Payer, geboren 1933, österreichischer Staatsangehöriger, zum Hauptlehrer für Deutsch und Latein mit halber Lehrverpflichtung, mit Amtsantritt auf den 16. Oktober 1971.

Handelsschule Zürich

Rücktritt. Prof. Dr. Hans Forster, geboren 1912, von Zürich, Hauptlehrer für Englisch, wird aus gesundheitlichen Gründen auf den 31. Juli 1971 unter Verdankung der geleisteten Dienste aus dem Staatsdienst entlassen.

Gymnasium Winterthur

Schaffung neuer Lehrstellen. Am Gymnasium Winterthur werden auf den 16. April 1972 folgende Lehrstellen neu geschaffen:

- 2 Lehrstellen für Deutsch und Geschichte oder Latein,
- 1 Lehrstelle für Latein und Griechisch oder Deutsch,
- 4 Lehrstellen für Französisch und Italienisch oder ein anderes Fach, eventuell auch Italienisch und Französisch,
- 1 Lehrstelle für Englisch und ein anderes Fach,
- 1 Lehrstelle für Mathematik und ein anderes Fach,
- 1 Lehrstelle für Physik und Mathematik,
- 1 Lehrstelle für Biologie und Chemie,
- 1 halbe Lehrstelle für Zeichnen
- 1 Lehrstelle für Turnen

Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene

Schaffung einer Prorektorenstelle. Der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene wird für die Amtsdauer 1971/75 die Stelle eines Prorektors bewilligt.

Schaffung von Hauptlehrerstellen. An der Kantonalen Maturitätsschule für Erwachsene werden auf den 16. Oktober 1971 folgende Lehrstellen geschaffen:

- 1 Lehrstelle für Deutsch,
- 1 Lehrstelle für Französisch,

1 Lehrstelle für Mathematik,
 1 Lehrstelle für Englisch,
 1 halbe Lehrstelle für Physik,
 1 halbe Lehrstelle für Chemie,
 1 halbe Lehrstelle für Biologie,
 1 halbe Lehrstelle für Geographie,
 alle Lehrstellen können mit einem zweiten Fach kombiniert werden.

Technikum Winterthur

Rücktritt. Prof. Walter Wanner, geboren 1920, von Schleithem SH, Hauptlehrer für maschinentechnische Fächer und Vizedirektor des Technikums Winterthur, wird entsprechend seinem Gesuch, unter Verdankung der geleisteten Dienste, auf den 31. Oktober 1971 aus dem Staatsdienst entlassen.

Universität

Wahl von Prof. Dr. Peter Szondi, geboren 1929, von Zürich, zum Ordinarius für Vergleichende Literaturwissenschaften an der Philosophischen Fakultät I mit Amtsantritt auf den 1. April 1972.

Titularprofessor. Dr. Hans Bühlmann, geboren 1930, von Sempach LU, wird in seiner Eigenschaft als Privatdozent an der Philosophischen Fakultät II zum Titularprofessor ernannt.

Promotionen

Die Universität Zürich verlieh im Monat Juli 1971 auf Grund der abgelegten Prüfungen und gestützt auf die nachstehend verzeichneten Dissertationen folgende Diplome:

1. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>a) Doktor beider Rechte</i>	
Ammann Niklaus, von Zürich, Männedorf ZH und Madiswil BE, in Winterthur ZH	«Die Entschädigungspflicht der Parteien im zürcherischen Zivilprozess»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Béky Michael, von St. Gallen, in Zürich	«Rechtspolitische Probleme im Zusammenhang mit dem anthropologisch-erbblologischen Gutachten: Ein Beitrag zur geplanten Teilrevision des schweizerischen Familienrechts»
Schäppi Peter, von Zürich und Oberrieden ZH, in Zürich	«Der Schutz sprachlicher und konfessioneller Minderheiten im Recht von Bund und Kantonen / Das Problem des Minderheitenschutzes»

b) Lizentiat beider Rechte

Aeschbacher Ernst Hans, von Trachselwald BE, in Zürich
Baumann Konrad Hermann, von Hirzel ZH, in Winterthur ZH
Blaser Fritz Arnold, von Langnau BE und Zürich, in Horgen ZH
Blum Beatrice Lilli Fernanda, von Koblenz AG, in Zumikon ZH
Brütsch Herbert, von Büttenhardt SH, in Zürich
Buob Ernst, von Rorschacherberg SG, in Zürich
Eugster Bruno, von Altstätten SG, in St. Gallen
Forrer Dietrich, von Winterthur ZH, in Zollikon ZH
Fritsche Christoph, von Zürich und Oberengstringen ZH, in Pfäffikon ZH
Kubat Rudolf Willi, von Zürich, in Zürich
Lemberger Wolfgang, von Deutschland, in München DL
Lorenzi Leo Johann Tullio, von Rorschach SG, in Rorschach SG
Pfyffer Markus, von Luzern, in Luzern
Reinhart Regula Marianne, von Winterthur ZH, in Winterthur ZH
Schoor Andreas, von Deutschland, in München DL
Sieger Kurt, von Zürich, in Zürich
Sigrist Manrico, von Kriens LU und Luzern, in Luzern
Stehli Martin Robert, von Obfelden ZH, in Küsnacht ZH
Strub Bettina, von Olten SO, in Zürich
Stutzer Hansjörg, von Küsnacht a. R. SZ, in Herrliberg ZH
Turnes Flurin, von Schiers GR, in Zürich
Vogel Hans-Albrecht, von Basel und Dachsen ZH, in Zürich
Zehnder Clemens Louis, von Ettenhausen TG, in Cham ZG
Zimmerli Adrian Edwin, von Zürich und Vordemwald AG, in Zürich

c) Lizentiat der Wirtschaftswissenschaft

Ackermann Herbert, von Mels SG, in Zürich
Breitsohl Dieter, von Deutschland, in Zürich
Denzler Hanspeter, von Bachs ZH, in Feldmeilen ZH
Deucher Eduard, von Steckborn TG, in Baden AG
Feltrin Alois, von Untersiggenthal AG, in Nussbaumen AG
Frick Hans, von Kappel am Albis ZH, in Kappel am Albis ZH
Hafner Fernando, von Holderbank SO, in Zürich
Hitz Peter, von Untersiggenthal AG, in Zürich

Luedi Max Paul, von Heimiswil BE, in Wettingen AG
 Rohner Peter, von Zürich und Au SG, in Zürich
 Sonderegger Alfons, von Oberegg AI, in Nottwil LU
 Speck Kurt Georg, von Zug, in Feuerthalen ZH
 Wehrli Fritz, von Zürich, in Küsnacht ZH
 Woy Peter, von Zürich, in Zürich
 Zollinger Hugo, von Buchs ZH und Zürich, in Meilen ZH

Zürich, den 15. Juli 1971
 Der Dekan: Prof. Dr. D. Schindler

2. Medizinische Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>a) Doktor der Medizin</i>	
Baumann Peter, von Hirzel ZH und Zürich, in Pfäffikon ZH	«Nachuntersuchungen über das Verhalten der Alkaliresistenz bei Ekzempatienten mit erhöhter Alkaliempfindlichkeit mit besonderer Berücksichtigung der geheilten Fälle»
Butz Peter Christian, von Zürich, in Zürich	«Analyse einer raschen Willkürbewegung bei Parkinsonpatienten vor und nach stereotaktischem Eingriff am Thalamus»
Fritz-Mikulska Viktoria, aus Polen, in St. Gallen	«Oesophagusstenose bei Hypopharynxabszess des Neugeborenen»
Fumasoli-Georg Hélène Jeanne, von Zürich und Cadro TI, in Neuenhof AG	«Ergebnisse der Prednisontherapie bei Adnexitis»
Hofmann Toni, von Zürich und Stein AG, in Winterthur ZH	«Katamnesen nach Suizidversuch / Hinweis für die Behandlung»
Keller Hanspeter, von Wald ZH, in St. Gallen	«Diphtherie-Impfreaktionen beim Erwachsenen anlässlich von Massenimpfungen im Bezirk Winterthur»
Lienhardt Edgar Franz, von Einsiedeln SZ, in Riehen BL	«Ueber das Verhalten der Kreatin-Phosphokinase im Serum bei Schädigungen des Zentralnervensystems»
Müller Jürg Walter, von Winterthur ZH, in Fällanden ZH	«Australien-Antigen bei akuter und chronischer Hepatitis»
Münzenmayer Barbara, von St. Gallen, in Zollikerberg ZH	«Langzeitverlauf der Diabetischen Neuropathie»
Navratil-Bertola Francesca, von Vacallo TI, in Zürich	«Einstellung der jungen Frau zur Empfängnisverhütung»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Reiser Ilse, aus Deutschland, in Waldshut DL	«Die subkapitale Keilosteotomie bei Epiphyseolysis capitis femoris»
Töndury Tönet A., von Samedan GR, in Zollikofen ZH	«Ueber Blutgefässschädigungen im Rahmen einer Virusembryopathie»
Vosbeck Klaus Dieter, von Basel und Ebnet SG, in Zürich	«Die Beeinflussung der hypophysären Gondadotropine und der 17-Ketosteroide durch Antiandrogene»
Zellweger Ursula, von Hauptwil TG, in St. Gallen	«Rubeolen-Impfung / Serologische und klinische Untersuchung der Lebendvakzine 'Cendehill strain'»

b) Doktor der Zahnheilkunde

Curilovic Zvonimir, aus Jugoslawien, in Zürich	«Einfluss der experimentellen Eckzahnführung auf die Zahnbeweglichkeit»
Schaetzle Hugo, von Luzern und Zürich, in Zürich	«Siebenmann Syndrom / Die Lähmung der Nerven Glossopharyngeus, Vagus und Accessorius bei Schädelunfällen»

Zürich, den 15. Juli 1971

Der Dekan: Prof. Dr. P. G. Waser

3. Veterinär-medicinische Fakultät

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>Doktor der Veterinär-Medizin</i>	
Zaoralek Peter Ernst, von Stäfa ZH, in Zürich	«Isolation, purification, and mode of contraction of the contractile protein from human thrombocytes, thrombostenin»

Zürich, den 15. Juli 1971

Der Dekan: Prof. Dr. H. Stünzi

4. Philosophische Fakultät I

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>a) Doktor der Philosophie</i>	
Furrer Dieter, von Winterthur ZH, in Winterthur ZH	«Modusprobleme bei Notker / Die modalen Werte in den Nebensätzen der Consolatio-Uebersetzung»

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
Gschwind Ulrich, von Zürich und Witterswil SO, in Zürich	«Vorstudien zu einer Neuausgabe der Flamenca»
Hesse-Fink Evelyn, e, von Schaffhausen, in Winterthur ZH	«Etudes sur le thème de l'inceste dans la littérature française»
Suhner-Schluep Heidi, von Urnäsch AR, in USA	«L'imagination du feu ou La dialectique du soleil et de la lune dans Salammbô de G. Flaubert»
Treichler Willi, von Wädenswil ZH, in Muri BE	«Mittelalterliche Erzählungen und Anekdoten um Rudolf von Habsburg»
Tschirky René, von Mels SG, in Zürich	«Heimito von Doderers 'Posaunen von Jericho' / Versuch einer Interpretation»
Widmer Willy, von Gränichen AG, in Aarau AG	«Marcel Arland ou de l'ombre à la lumière»

b) Lizentiat der Philosophie

Baumgartner Wolfgang, von Mörschwil SG, in Zürich
 Boutellier Victor Niklaus, von Gansingen AG, in Zürich
 Brandt Anne-Marie, von Roche d'Or BE, in Schlieren ZH
 Cohen-Kin Jeanette, von Zürich, in Zürich
 Davatz Jürg, von Fanas GR, in Oberuzwil SG
 Dechmann Heideq, von Deutschland, in Zürich
 Dechmann Manfred, von Deutschland, in Zürich
 Dormann Martin, von Rothenburg LU, in Zürich
 Dudzik Peter, von Zürich, in Zürich
 Frigerio Carla, von Maroggia TI, in Zürich
 Funk-Schoellkopf Beatrice, von Zürich, in Zürich
 Gasser Kurt, von Diepoldsau SG, in Zürich
 Gerber Ulrich, von Aarwangen BE, in Zürich
 Granwehr Thomas, von Gaiserwald SG, in Zürich
 Hahn Gudrun, von Deutschland, in Zürich
 Hardmeier Renate, von Thalwil und Zumikon ZH, in Greifensee ZH
 Heer Gerda, von Glarus, in Männedorf ZH
 Herrmann Rudolf, von Zürich, in Zürich
 Hubmann Vreni, von Bichelsee TG, in Zürich
 Jäger Ernst, von Wädenswil ZH, in Wädenswil
 Kalman Hans, von Zürich, in Zürich
 Kern-Kündig Elisabeth, von Sissach BL, in Zürich
 Klemm Mathias, von Zürich, in Kilchberg ZH
 König Niklaus, von Tägerwil TG, in Frauenfeld TG

Larese Bettina, von Amriswil TG, in Zürich
 Leukart-Rieser Verena, von Rorschach SG, in Zürich
 Matter Paul Martin, von Kolliken AG, in Schönenwerd SO
 Möckli Werner, von Mett-Oberschlatt ZH, in Raperswil TG
 Regli Niklaus, von Hospental UR, in Erstfeld UR
 Reichle Jürg, von Halden TG, in Bischofszell TG
 Schiess Gabriele, von Basel, in Bassersdorf ZH
 Schneider Toni, von Basel, in Zürich
 Sommer Martin Paul, von Affoltern BE, in Zürich
 Stutz Werner, von Altishofen LU, in Zürich
 Suter Alfred, von Horgen und Wädenswil ZH, in Au ZH
 Tempelmann Paul, von Zürich und Basel, in Zürich
 Tona Iris, von Vernate TI, in Bellinzona TI
 Wettstein Doris, von Uster ZH, in Wädenswil ZH
 Wiederkehr Hans Peter, von Basadingen TG, in Zürich
 Wüthrich Hansuli, von Trub BE, in Zürich
 Zimmerli Ellen, von Oftringen AG, in Zürich

Zürich, den 15. Juli 1971
 Der Dekan: Prof. Dr. E. Leisi

5. Philosophische Fakultät II

Name, Bürger- und Wohnort	Thema
<i>a) Doktor der Philosophie</i>	
Beck Hans, von Uetikon am See ZH, in Effretikon ZH	«Microscopic Theory of Sound Propagation in Dielectric Crystals»
Deckelmann Karl A. W., aus Deutschland, in Zürich	«Beiträge zum komplexchemischen Verhalten der Hexaalkylborazole gegenüber Metallen der 6. Nebengruppe»
Gillhof Jürg, aus Deutschland, in Arth SZ	«Oxydativer Abbau von 5,6-Dihydro-6,7diphenyl-5-methylpterin unter Luftsauerstoff»
Gürtler Josef, von Zürich, in Uhwiesen ZH	«Zur Analytik der polaren Lipide des Nucleus caudatus»

b) Diplom als Naturwissenschaftler

Aeschbach Jean, von Reinach AG, in Zürich
 Baumann, Bruno Claude, von Zürich, in Wallisellen ZH
 Braschler Robert Josef Louis, von Freienbach SZ, in Zürich
 Egli Martin Heinrich, von Pfäffikon ZH, in Zürich
 Friedli Erich, von Landiswil BE, in Pfäffikon ZH
 Furrer Kurt, von Luzern, in Luzern
 Gabathuler Christian, von Wartau SG, in Zürich

Graf Urs Ewald, von Birrwil AG, in Schaffhausen
Gresch Peter, von Freienbach SZ, in Zug
Hirsiger Sabine, von Worb BE, in Zürich
Höfliger Matthias Heinrich, von Zürich und Freienbach SZ, in Zürich
Hummel Willi Peter, von Zürich, in Zürich
Karpf Martin, von Zürich und Jonen AG, in Zürich
Kost Irene Maria, von Udligenswil LU, in Zürich
Meyer Regula Elisabeth, von Olten SO, in Zürich
Müller Gudrun, von Lengnau AG, in Zürich
Müntener Josef, von Buch und Sevelen SG, in Wattwil SG
Oberholzer Gertrud, von Wald ZH, in Horgen ZH
Rigonalli Reto, von Cauco GR, in Zürich
Rössel Rosmarie, von Saas GR, in Glattbrugg ZH
Spichtig Josef, von Zürich und Sachseln OW, in Zürich
Schatzmann, Dorothea, von Zürich und Hausen AG, in Zürich
Steiner Regula, von Zürich, in Forch ZH
Strub Siegward Otto, von Trimbach SO, in Zürich
Unger Catharina Luise, von Baden AG, in Zürich

Zürich, den 15. Juli 1971

Der Dekan: Prof. Dr. E. Brun

Kurse und Tagungen

Zur Beachtung

1. In dieser und in den folgenden Nummern des Schulblattes werden im allgemeinen nur noch diejenigen vom Pestalozzianum in Verbindung mit der Planungskommission für Lehrerfortbildung organisierten Kurse, Exkursionen und Vorträge angezeigt, die im *laufenden oder kommenden Quartal* stattfinden.

2. Von allen für das Schuljahr 1971/72 vorgesehenen Veranstaltungen ist *Ende Januar 1971* ein *Separatum* erschienen, das allen Schulpflegern im Kanton Zürich sowie den Hausvorständen in den Städten Zürich und Winterthur zur *Auflage in den Lehrerzimmern* zugestellt worden ist. Vom Rest können, solange Vorrat, Exemplare einschliesslich vorgedruckter Anmeldekarten an Interessenten abgegeben werden. Entsprechende Anfragen nimmt das *Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8006 Zürich*, gerne entgegen.

3. Veranstaltungen, die im Laufe des Schuljahres 1971/72 erstmals ausgeschrieben werden, sind mit dem Vermerk

 **Erstausschreibung** speziell gekennzeichnet.

Neuerung! Neuerung! Neuerung! Neuerung! Neuerung!

Testatheft statt Kursausweise

Die Planungskommission für Lehrerfortbildung und das Pestalozzianum haben beschlossen, das interkantonale Testatheft für Lehrerfortbildung zu übernehmen. Das Testatheft wird ab Frühjahr 1971 in folgenden Kantonen benützt: ZH, BE, LU, UR, SZ, OW, NW, ZG, BS, BL, SO, AG.

Beschaffung und Benützung des interkantonalen Testatheftes ist für Lehrer im Kanton Zürich freiwillig. Die Abgabe des Testatheftes erfolgt gratis.

Bezugsbedingungen:

1. Beschriften Sie einen Briefumschlag C 6 mit Ihrer Privatadresse und versehen Sie ihn mit der entsprechenden Frankatur.

2. Stecken Sie diesen Briefumschlag in einen zweiten und senden Sie ihn an: *Pestalozzianum, Lehrerfortbildung/Testatheft, Beckenhofstrasse 31, 8006 Zürich.*

3. Ihr vorbereitetes Rücksendecouvert gilt als Bestellung. Sie erhalten darauf das Testatheft mit eingelegter Benützungsanleitung.

Wir danken Ihnen zum voraus für die Einhaltung dieser Bedingungen. Sie ersparen uns damit viel administrative Umtriebe.

Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich

32 Einführung in das Singbuch Unterstufe

Fortsetzung der obligatorischen Kurse, darum *nur* für Teilnehmer, welche bereits zwei Halbtage (Samstag/Mittwoch) absolviert haben.

32a-b *Ferienkurs in Valbella*

Kombinierter Kurs: Begleitsätze, Stimmpflege, Theorie in der Praxis, Singspiele.

Leiter: Willi Gremlich, Zürich; Peter Scheuch, Rüschlikon; Annemarie Schweizer, Volketswil.

Ort: Erlebacherhus, 7077 Valbella GR.

Dauer: 3 Tage.

32a Zeit: 14.—16. Oktober 1971 (1. Durchführung).

32b Zeit: 18.—20. Oktober 1971 (2. Durchführung).

Anmeldeschluss für beide Durchführungen: 1. September 1971.

Zur Beachtung

1. Teilnehmerzahl pro Durchführung max. 25 Personen.

2. Bitte auf der Anmeldung genau vermerken, ob Zuteilung in die 1. oder 2. Durchführung gewünscht. Falls keine Zuteilung bevorzugt wird, erleichtert dies den Veranstaltern die Organisation.

3. Alle Anmeldungen sind zu richten an: Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8006 Zürich.

4. Die Teilnehmer bezahlen einen Beitrag von Fr. 6.— pro Tag an die Unterkunfts- und Verpflegungskosten.

32c-d *Begleitsätze*

Für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse.

Leitung: Vreni Müller, Horgen (für Horgen); Ernst Kobelt, Fehraltorf, und Arnold Renold, Winterthur (für Winterthur).

32c Ort: Horgen, Realschulhaus Rainweg (Singsaal).

Dauer: 4 Mittwochnachmittage.

Zeit: 8., 15., 22. und 29. September 1971, je von 14—17 Uhr.

Anmeldeschluss: 21. August 1971.

32d Ort: Winterthur.

Dauer: 4 Mittwochnachmittage.

Zeit: 1., 8., 15. und 29. September 1971, je von 14—17 Uhr.

Anmeldeschluss: 18. August 1971.

Zur Beachtung

1. Teilnehmerzahl beschränkt.
 2. Weitere Kurse in Meilen und Zürich sind vorgesehen, bitte beachten Sie die Ausschreibungen im Schulblatt.
 3. Alle Anmeldungen sind zu richten an: Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8006 Zürich.
-

32h-i *Singspiele; Stimmpflege und Gehörbildung; Erfindungsübungen (Demonstration mit Schülern)*

Leitung: Erika Hasler und Geneviève Montel (für Zürich); Annemarie Schweizer und Marianne Vollenweider (für Wetzikon).

32h Ort: Zürich, Schulhaus Kappeli (Singsaal).

Dauer: 3 Mittwochnachmittage.

Zeit: 8., 15. und 22. September 1971, je von 14—17 Uhr.

Anmeldeschluss: 21. August 1971.

32i Ort: Wetzikon, Kantonsschule Zürcher Oberland.

Dauer: 3 Mittwochnachmittage.

Zeit: 8., 15. und 22. September 1971, je von 14—17 Uhr.

Anmeldeschluss: 21. August 1971.

Zur Beachtung

1. Teilnehmerzahl beschränkt.
 2. Weitere Kurse in Horgen und Zumikon (Bezirk Meilen) sind vorgesehen. Bitte beachten Sie die Ausschreibungen im Schulblatt.
 3. Alle Anmeldungen sind zu richten an: Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8006 Zürich.
-

32m *Theorie in der Praxis; Neues Liedgut*

Bei den neuen Liedern handelt es sich um solche, die *nicht* im Singbuch Unterstufe enthalten sind.

Leitung: Lore Blanc-Kulli, Bisikon, und Urs Schmitt, Geroldswil.

Ort: Winterthur.

Dauer: 3 Mittwochnachmittage.

Zeit: 10., 17. und 24. November 1971, je von 14—17 Uhr.

Anmeldeschluss: 23. Oktober 1971.

Zur Beachtung

1. Teilnehmerzahl beschränkt.
2. Weitere Kurse in Winterthur, Wetzikon und Horgen sind vorgesehen. Bitte beachten Sie die Ausschreibungen im Schulblatt.
3. Alle Anmeldungen sind zu richten an: Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8006 Zürich.

92 **Französische Tapisserien aus dem 14./15. Jahrhundert**

Lichtbildervorträge.

Referent: Dr. P. Portmann.

Aus dem Inhalt:

Die Darstellung der Johannesapokalypse in den *Tapisserien von Angers*.

Aus der höfisch eleganten Tapisserienfolge, die *Dame mit dem Einhorn*.

Ort: *Zürich*, Aula des kantonalen Arbeitslehrerinnenseminars, Kreuzstrasse 72.

Dauer: 2 Freitagabende.

Zeit: 10. und 17. September 1971, je von 19.00—20.30 Uhr.

Anmeldeschluss: 30. August 1971.

Zur Beachtung

1. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen beschränkt.

2. Alle Anmeldungen an: Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8006 Zürich.

Pädagogische Vereinigung des Lehrervereins Zürich

106 **Weben mit verschiedenen Materialien auf dem «Arm»-Webrahmen** (Wiederholung)

Fortsetzungskurs für Absolventinnen der Kurse «Weben mit einfachen Geräten» (Bedingung).

Leiterin: Frau Irene Beeli-Christoffel, Werk-Lehrerin an der Heilpädagogischen Schule Rapperswil.

Aus dem Inhalt:

Erweitern der Kenntnisse in Strukturtechnik.

- 106b Ort: *Zürich*, Werkseminar der Kunstgewerbeschule, Herostr. 10.
Zeit: 27. Oktober, 3., 10., 17., 24. November, 1. Dezember 1971, je
 von 17.00—20.30 Uhr.
Anmeldeschluss: *15. September 1971.*

Zur Beachtung:

Verbindliche Anmeldungen an: Frau M. Reithaar, F. Hodlerstrasse 6,
8049 Zürich.

Pestalozzianum Zürich

A. Ferienkurse

112 Programmierkurs für Fortgeschrittene

Leiter: Dr. S. Biasio.

Aus dem Inhalt:

Neuere Entwicklungen auf dem Gebiet des PU — Lernzielbeschreibung und Erfolgskontrolle — Planung, Durchführung und Auswertung von Schülerversuchen — Interne Programm-Validierung — Die Ueberarbeitung von Lehrprogramm-Entwürfen — Neue Möglichkeiten der Unterrichtstechnologie (Mit praktischen Uebungen der Teilnehmer).

Ort: *Zürich*, Pestalozzianum.

Dauer: 1 Woche.

Zeit: 18.—22. Oktober 1971.

Anmeldeschluss: *20. September 1971.*

114 Einführung in die praktische Astronomie

Für Oberstufenlehrer, auch für interessierte Primarlehrer nach Massgabe der verfügbaren Plätze.

Leiter: R. Germann, Lehrer, Wald, mit weiteren Mitarbeitern und Referenten.

Aus dem Inhalt:

Es wird eine gründliche Einführung in die praktische Astronomie angestrebt mit besonderer Berücksichtigung der drehbaren Sternkarte SIRIUS (kleines Modell), verbunden mit praktischer Arbeit an Amateurfernrohren. Erarbeitung eines Astronomiearbeitsblattes für Schüler durch die Kursteilnehmer. Einführung in grundlegende Begriffe, Arbeit mit astronomischen Instrumenten.

Ort: Hotel Atzmännig, Hintergoldingen, 8753 Rüeterschwil SG.

Dauer: 4 Tage.

Zeit: 11.—14. Oktober 1971.

Anmeldeschluss: 20. September 1971. Bitte angeben, ob mit dem eigenen PW angereist wird.

Zur Beachtung

1. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
 2. Der Kurs erfordert im Hinblick auf das Kursthema die Bereitschaft zur Abendarbeit, sofern die Witterung die Beobachtung des gestirnten Himmels mit dem Amateurfernrohr erlaubt.
 3. Für die Unterkunft steht das gut eingerichtete Touristenlager des Hotels Atzmännig zur Verfügung.
 4. Die Kursteilnehmer bezahlen einen Beitrag an die Unterkunfts- und Verpflegungskosten von Fr. 6.— pro Tag.
-

120 Gedichtbehandlung an der Volksschule

Für Lehrer aller Stufen.

Leiter: Prof. Dr. M. Müller-Wieland, Kantonales Oberseminar.

Aus dem Inhalt:

Aesthetische Kriterien der Dichtung — Stoffauswahl — Interpretationsübungen — Vom Bildungssinn der unterrichtlichen Erarbeitung eines Gedichts — Direkte und individualisierende Methoden — Sprecherziehung — Demonstrationen auf verschiedenen Schulstufen.

120b Ort: *Zürich*, Pestalozzianum.

Dauer: 4 Donnerstagabende und 2 Donnerstagnachmittage.

Zeit: 28. Oktober, 4., 11. November und 2. Dezember 1971, je von 18.00—20.00 Uhr; 18. und 25. November 1971, je von 14.00 bis 16.00 Uhr (Demonstration mit Klassen).

Anmeldeschluss: *11. Oktober 1971*.

124 **Grundbegriffe der modernen Mathematik**

Ziel: In weltweitem Rahmen ist die Diskussion über die Reform des Rechenunterrichtes im Sinne der stärkeren Betonung der mathematischen Zusammenhänge im Gange. Die Kurse sollen es den Teilnehmern erleichtern, sich ein Urteil über diese Bestrebungen zu bilden. Die mathematischen Begriffe wie etwa Menge, Relation, Gruppe sollen an Beispielen aus dem Interessenkreis der betreffenden Stufe erläutert werden.

Diese Kurse haben *informativen Charakter*; sie sind also nicht gedacht als direkte Vorbereitung für Schulversuche.
Kursdauer: 16 Abende zu 2 Stunden.

Für Primarlehrer:

- 124e Leiter: F. Kölla, Seminar Küsnacht.
Ort: *Bülach*.
Zeit: ab 25. Oktober 1971, jeden Montag von 17.30—19.30 Uhr.
Anmeldeschluss: *1. Oktober 1971*.
- 124f Leiter: Dr. W. Thöni, Töchterschule, Abt. 4.
Ort: *Zürich*, Schulhaus Stadelhofen.
Zeit: ab 26. Oktober 1971, jeden Dienstag von 18.00—20.00 Uhr.
Anmeldeschluss: *1. Oktober 1971*.
- 124g Leiter: M. Stünzi, Kantonsschule Zürich Oberland.
Ort: *Wetzikon*, Kantonsschule.
Zeit: ab 26. Oktober 1971, jeden Dienstag von 18.00—20.00 Uhr.
Anmeldeschluss: *1. Oktober 1971*.
-

128 **Grundfragen der Wirtschaft und der Wirtschaftspolitik**

Die Kenntnis moderner gesellschaftlicher und damit auch wirtschaftlicher Zusammenhänge ist gerade für den Lehrer von ausschlaggebender Bedeutung. Der Kurs, der in zwei Teilen zu je sechs Sitzungen durchgeführt wird, will in gedrängter Form einen Ueberblick über die Zusammenhänge der modernen Wirtschaft geben (1. Teil) und in einigen angewandten Beispielen der aktuellen Wirtschaftspolitik diese Erkenntnisse zur Darstellung bringen (2. Teil).
Leiter: Kantonsrat Dr. Erich Schmid, Meilen.

Aus dem Inhalt:

Teil 1: Wie funktioniert unsere Wirtschaft? Der wirtschaftliche Kreislauf — Der Arbeitnehmer als Produzent und Konsument — Die Unternehmung — Angebot und Nachfrage bestimmen den Preis — Die Verbände als Träger der Wirtschaftspolitik — Staat und Wirtschaftspolitik.

Teil 2: Aktuelle Probleme der internationalen und schweizerischen Wirtschaft. Entwicklungstendenzen der Weltwirtschaft — Grundzüge der europäischen Wirtschaftsintegration — Die EWG — eine Herausforderung an die Schweiz — Aktuelle Probleme der schweizerischen Wirtschaftspolitik — Die Entscheidungs- und Willensbildung in der schweizerischen Demokratie.

128b Ort: *Winterthur.*

Dauer: 12 Mittwochabende, verteilt auf 2 Quartale.

Zeit: 1. Teil: 27. Oktober, 3., 10., 17., 24. November und 1. Dezember 1971, je von 18.00—20.00 Uhr.
 2. Teil: 12., 19., 26. Januar, 2., 9. und 16. März 1972, je von 18.00—20.00 Uhr.

Anmeldeschluss: 11. Oktober 1971.

132 Film als Unterrichtsthema

Für Lehrer aller Zweige der Oberstufe und interessierte Primarlehrer.

Leiter: Dr. C. Doelker, Kantonsschule Rämibühl, Realgymnasium, unter Mitwirkung weiterer Referenten.

Aus dem Inhalt:

1. Film als Medium: Gegenüberstellung zu anderen Medien. Filmsprache: Einstellung, Licht und Farbe, Ton, Schnitt. Wesen des Films.
2. Film als Mitteilung: Visuelle Information. Dokumentarfilm, Lehrfilm, Werbefilm. Einsatz des Films.
3. Film als Aussage: Abgrenzung gegenüber bildender Kunst, Musik, Literatur, Theater. Interpretation, Einordnung, Wertung von Spielfilmen. Kriterien und Bezugssysteme. Wirkung des Films.
4. Film als Erzeugnis: Idee, Produktion, Distribution, Projektion. Bedeutung des Films.

Ort: Zürich, Kantonsschule Rämibühl, Rämistr. 56.

Dauer: 6 Montagabende.

Zeit: 1., 8., 15., 22., 29. November und 6. Dezember 1971, je von 18.00—20.00 Uhr.

Anmeldeschluss: 16. Oktober 1971

Zur Beachtung

Da das aktuelle Zürcher Kinoprogramm in den Kurs einbezogen werden soll, ist der Besuch von Filmvorführungen ausserhalb der Kurszeiten vorgesehen. Näheres wird im Kurs selbst bekanntgegeben.

134 Einführung in die Lernpsychologie

Dieser Kurs gliedert sich in informative Einführungsreferate, Gruppenarbeiten und Diskussionen.

Leiter: Prof. Dr. K. Widmer, Pädagogisches Institut der Universität Zürich;
lic. phil. U. Bühler.

Aus dem Inhalt:

Für die Schulpraxis relevante Aspekte der Lerntheorien. Lernmotivation. Lernen in der Gruppe. Lernstörungen.

Ort: *Zürich.*

Dauer: 6 Freitagabende.

Zeit: 29. Oktober, 5., 12., 19., 26. November und 3. Dezember 1971, je von 19.00—21.00 Uhr.

Anmeldeschluss: *11. Oktober 1971.*

135 Einführung in die sozialpsychologische Theorie

Zu diesem Kurs sind die Lehrkräfte aller Stufen eingeladen. Der Kurs wird in zwei Teilen zu je sechs Sitzungen durchgeführt. Um die aktive Mitarbeit der Teilnehmer zu ermöglichen, ist die Teilnehmerzahl beschränkt.

Leiter: Dr. H. Ries, Soziologe.

Aus dem Inhalt:

Entwicklung der sozio-kulturellen Persönlichkeit und primäre Sozialisation — Das Hineinwachsen in die Gruppe: Gruppenstruktur und Interaktion — Normen und Sanktionen — Gruppensolidarität — Wir-Gruppe und Fremd-Gruppe — Vorurteile — Kommunikation und Führung — Abweichendes Verhalten und Marginalität.

Sozialpsychologische Mechanismen: Soziale Wahrnehmung und Personbeurteilung — Abbau kognitiver Dissonanz — Empathie und Rollenidentifikation — Theorie der ausgleichenden Gerechtigkeit — Frustration und Aggression.

Ort: *Zürich.*

Dauer: je 6 Dienstagabende im 3. und 4. Quartal.

Zeit: 1. Teil: 2., 9., 16., 23., 30. November und 7. Dezember 1971, je von 18.00—20.00 Uhr.

2. Teil: 11., 18., 25. Januar, 29. Februar, 7. und 14. März 1972, je von 18.00—20.00 Uhr.

Anmeldeschluss: *16. Oktober 1971.*

138 Einführung in die IMK-Prüfungsreihen

Diese Kurse werden in Zusammenarbeit mit der Zürcher Kantonalen Mittelstufenkonferenz vorbereitet.

Leiter: Dr. U. Bühler, Seminardirektor, Kreuzlingen, zusammen mit einer Mitarbeitergruppe.

138b Ort: *Winterthur.*

Dauer: Freitagnachmittag und ganzer Samstag.

Zeit: 24. September 1971, nachmittags, 25. September 1971, ganzer Tag.

Anmeldeschluss: *11. September 1971.*

138c Ort: *Wetzikon, Kantonsschule Zürcher Oberland.*

Dauer: Freitagnachmittag und ganzer Samstag.

Zeit: 12. November 1971, nachmittags, 13. November 1971, ganzer Tag.

Anmeldeschluss: *30. Oktober 1971.*

Zur Beachtung

Die Kursteilnehmer sind gebeten, sich bei ihrer Schulpflege um die notwendige Beurlaubung zu bemühen.

151 Lehrerverhalten — Schülerverhalten

Referent: Prof. Dr. R. Tausch, Psychologisches Institut der Universität Hamburg.

Aus dem Inhalt:

Die Wechselwirkungen zwischen Lehrerverhalten und Schülerverhalten sollen demonstriert werden. Den Teilnehmern werden vor der Versammlung Informationsbogen zugestellt. Der Referent wird sich an der Veranstaltung auf ein Eintretensvotum beschränken, Diskussion und Fragenbeantwortung, Vorführung von Filmen zum Thema.

Ort: *Zürich*.

Zeit: Freitag, 1. Oktober 1971, später Nachmittag und/oder abends.

Anmeldeschluss: 4. September 1971.

Zur Beachtung

Die Teilnehmer werden mit der Zustellung des Informationsbogens auch über den Veranstaltungsort informiert.

153 Naturschutz in Entwicklungsländern

Referent: Dr. F. Kurt.

Aus dem Inhalt:

Unkontrollierbare Bevölkerungsexplosionen — Unzweckmäßige Anbaumethoden und der Drang nach politischer und wirtschaftlicher Unabhängigkeit gefährden die letzten Naturlandschaften der Dritten Welt — Internationale Organisationen propagieren in Asien, Afrika und Südamerika Methoden, mit denen die natürlichen Reserven ertragbringend genutzt, aber nicht zerstört werden.

Ort: *Zürich*, Pestalozzianum.

Zeit: Freitag, 19. November 1971, 20.00—22.00 Uhr.

Anmeldeschluss: 1. November 1971.

155 Die Ergebnisse der denkpsychologischen Forschung und ihre Bedeutung im Bildungsprozess

Referent: Prof. Dr. R. Bergius, Universität Tübingen.

Ort: *Zürich*, Pestalozzianum.

Zeit: Donnerstag, 9. September 1971, 20.00—22.00 Uhr.

Anmeldeschluss: 19. August 1971.

Administratives:

1. Anmeldeverfahren:

Bitte halten Sie sich an die Anmeldefristen!

a) Pro Kurs und Teilnehmer ist eine Anmeldung erforderlich. Benützen Sie die vordruckten Anmeldekarten. Diese Karten können beim Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, nachbestellt werden. Die Anmeldekarte kann als Postkarte adressiert werden.

b) Anmeldeschema für Korrespondenzkarten:

1. Kursnummer/Kursbezeichnung
2. Kursort und Datum
3. Name und Vorname
4. Privatadresse (Strasse, PLZ Wohnort, Telefonnummer).
5. Schulort (evtl. Schulhaus), Telefonnummer
6. Stufe.

Zu senden an:

Pestalozzianum
Lehrerfortbildung
Beckenhofstrasse 31
8006 Zürich

2. Verbindlichkeit:

Jede Anmeldung ist für den Interessenten *verbindlich*. Abmeldungen aus triftigen Gründen bitte schriftlich mit Angabe der genauen Kursnummer. Bei angemeldeten Interessenten, die *unentschuldigt* einem ganzen Kurs fernbleiben, behält sich das Pestalozzianum die Erhebung eines angemessenen Unkostenbeitrages vor.

3. Teilnehmerzahl:

Für gewisse Kurse ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Interessenten werden nach der Reihenfolge der Anmeldung berücksichtigt. Bei starker Kursbeteiligung ist das Pestalozzianum bereit, Wiederholungen zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen. Andererseits behält sich das Pestalozzianum vor, Veranstaltungen mit zu geringer Beteiligung abzusagen.

4. Benachrichtigung:

Bei Kursen und Exkursionen werden die Teilnehmer einige Tage vorher schriftlich benachrichtigt.

Erziehungsdirektion Abteilung Handarbeit und Hauswirtschaft

202 Textiles Werken

Thema: Färben von pflanzlichen Fasern mit kaltfärbenden Farbstoffen

Aus dem Inhalt: Erstellen einer Farbkarte (Gemeinschaftsarbeit der Kursteilnehmerinnen) / Ausmischen von Farbklangen / Anwendung in der Praxis / Anregungen für das Fach Werken.

Kursleitung: Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit der Werklehrerklasse der Kunstgewerbeschule Zürich durchgeführt.

Ort: Es ist vorgesehen, für alle Bezirke mindestens einen Kurs zu organisieren.

Dauer: 4—5 Samstagvormittage.

Zeit: 4., 11., 18., 25. September und eventuell 4. Oktober 1971, von 8.30—11.30 Uhr.

Anmeldungen bis *19. August 1971* an die Erziehungsdirektion, Abteilung Handarbeit und Hauswirtschaft, Kronenstrasse 48, 8090 Zürich.

Jahrestagung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe

am 13. November 1971 im Volkshaus Helvetiaplatz, Theatersaal, Zürich 4

Zum Eintritt berechtigen:

- a) gelbe Freikarten
- b) Abschnitt des Einzahlungsscheins mit dem Betrag von Fr. 5.—
(Postcheckkonto 84-3675 Winterthur)
- c) Tageskarte, an der Kasse zu Fr. 7.— erhältlich

Nächste Parkhäuser:

über der Sihl beim Bahnhof Selnau — über der Sihl bei der Gessnerallee —
Nüschelerstrasse 31

Tram Nummer 3 oder 14 ab Hauptbahnhof

Programm: 9.15 Uhr Eröffnung der Tagung

«Lernpsychologische Aspekte des Elementarunterrichts»

Referat von Herrn Dr. Emil E. Kobi, Lehrer für Psychologie und Pädagogik am
Lehrerseminar Basel und Dozent für Heilpädagogik an der Universität Basel

ca. 11 Uhr Diskussion unter Leitung des Referenten

Vor der Tagung und anschliessend an das Referat ist Gelegenheit geboten,
die Ausstellung der Firma Schubiger aus Winterthur zu besuchen

14 Uhr

Kurzer geschäftlicher Teil

14.15—16.30 Uhr

Neue Singspiele aus dem Schweizer Singbuch Unterstufe

Die Mitverfasserin, Kollegin Frl. Marianne Vollenweider, Zumikon, erklärt
und zeigt mit ihren Drittklässlern Spiele aus dem neuen Buch

Für den Vorstand der IKA:

Luise Wetter, Gladbachstrasse 71, 8044 Zürich

IMK — Interkantonale Mittelstufenkonferenz

Charakterliche Führung der Schüler zwischen 10 und 14 Jahren

Internationale Arbeitstagung

15. und 16. Oktober 1971 in Rorschach am Bodensee

Freitag, den 15. Oktober

10.00 Uhr: Begrüssung in der Aula des Seminar-Neubaus

10.30 Uhr: Prof. Dr. Konrad Widmer, Zürich:

Entwicklungspsychologische Voraussetzungen für die charakterliche Führung dieser Stufe (Vortrag)

12.00 Uhr: Gemeinsames Mittagessen

Begrüssung durch einen Vertreter des Regierungsrates des Kantons St. Gallen

14.30 Uhr: Prof. Dr. Otto Engelmayer, Nürnberg:

Sozialpsychologische Aspekte der charakterlichen Erziehung in der Klassengemeinschaft (Vortrag)

16.30 Uhr: Schulpraktische Darbietungen zum Thema:

Puppenspiel, Film

20.00 Uhr: Gesellschaftlicher Abend, Unterhaltung, Tanz

Samstag, den 16. Oktober

10.30 Uhr: Siegfried Domeisen, Blindenlehrer, St. Gallen:

Hilfe am schwierigen und gebrechlichen Kinde als Möglichkeit charakterlicher Beeinflussung (Vortrag)

14.30 Uhr: Prof. Dr. Rudolf Weiss, Innsbruck:

Probleme einer Sexualpädagogik in der Schule (Vortrag)

16.00 Uhr: Schlusswort

Falls sich genügend Interessenten für einen Besuch der *Klosterkirche St. Gallen* und der *Stiftsbibliothek* finden, wird für *Sonntag, den 17. Oktober, 10.00 bis 12.00* eine Führung organisiert.

Anmeldung durch Einzahlung des Tagungsbeitrages bis 31. August an die IMK, ZUG, PC 60 - 17645

Tagungsbeitrag für Mitglieder der IMK Fr. 12.—; für Nichtmitglieder Fr. 18.—.

Für die Teilnahme nur an einem der beiden Tage für Mitglieder und Nichtmitglieder Fr. 10.—.

Beiträge für die Teilnahme am Mittagessen vom Freitag (inkl. Service) Fr. 14.—; an der Abendunterhaltung (Conférence, Tanz) Fr. 7.—.

Die separate Meldung betr. Unterkunft geht an die Geschäftsstelle der IMK, 8240 Thayngen.

Zeit- und Leitbilder

Dritte Orientierungswoche des Zürcher Forums vom 17.—21. August 1971

Themen:

Die Wissenschaft und die gefährdete Welt
Umbruch im Bildungswesen
Genetische Manipulation
Die sozialen Fragen der Gegenwart
Der neue Himmel

Tagungsort:

Physikgebäude ETH, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich

Anmeldung und Auskunft:

Zürcher Forum, Seilergraben 43, 8001 Zürich, Telefon (01) 34 84 75; Anmeldefrist: 7. August 1971

Weiterbildungskurse im Fach Turnen

Die Erziehungsdirektion führt folgende Kurse durch:

Nr. 9: *Basketball*. 3 Uebungen, jeweils Montag, 19.30—21.00 Uhr, 30. August, 6. und 13. September 1971, Winterthur, Kantonsschule, Halle C. Leitung: Walter Baumann.

Kurs Nr. 10 (Basketball für geübte Spieler) wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Nr. 11: *Persönliche Schwimmfertigkeit* (Brustgleichschlag, Brust- und Rückencrawl). 3 Uebungen, jeweils Dienstag, 17.30—19.30 Uhr, 14., 21. und 28. September 1971, im Lehrschwimmbecken Stadel. Leitung: D. Kunz, M. Weber. Organisation: H. Guggenbühl.

Nr. 12: *Unterstufe*: 3 Uebungen, jeweils Mittwoch, 14.30—17.00 Uhr, 1., 8. und 15. September 1971, Bülach, Turnhalle Hinterbirch. Leitung: HR. Pletscher, E. Hartmann.

Nr. 13: *Geräteübungen, Kn. III. Stufe*. 4 Uebungen, jeweils Montag, 17.00—19.00 Uhr, 6., 13. 20. und 27. September 1971, Bülach, Turnhalle Hinterbirch, Leitung: Kurt Pöll.

Nr. 14: *Volleyball*. 3 Uebungen, jeweils Montag, 18.00—19.30 Uhr, 30. August, 6. und 13. September 1971, Winterthur, Kantonsschule, Halle C. Leitung: E. Brandenberger, R. Magnani.

Nr. 15: *Eislaufen*. 4 Uebungen, jeweils Donnerstag und Dienstag, 13.00—16.00 Uhr, 28. Oktober, 2., 11. und 16. November 1971, Kunsteisbahn

Wallisellen. Bei genügender Beteiligung wird eine Klasse für Anfänger und ab 2. November 1971 eine Klasse für Spiel- und Trainingsformen für Eishockey geführt. Leitung: O. Bruppacher, Frau Naef, E. Schaufelberger, A. Reolon.

Eine Uebersicht über die späteren Kurse findet sich im Schulblatt Nr. 2 vom 1. Februar 1971, Seite 211.

Administratives

Die Kosten für Organisation und Leitung sowie für die Benützung der Anlagen trägt die Erziehungsdirektion. Den Teilnehmern wird die Reise vergütet (öffentliche Verkehrsmittel) und ein kleines Taggeld zur Deckung der Spesen ausgerichtet.

Die *Anmeldungen* sind wenn möglich auf den vorgedruckten Karten (Beilage zum Schulblatt Nr. 1 vom 1. Januar 1971) erbeten. Bei Anmeldungen auf Postkarten ist nach folgendem Schema zu verfahren:

1. Name und Vorname, Beruf (PL, RL, OL, SL usw.), Jahrgang
2. Postleitzahl und Wohnort, Telefon-Nummer
3. Strasse, Nummer
4. Schulort, Stufe, Telefon-Nummer Schule
5. Kursnummer und Kursbezeichnung
6. Kursort, Kursdatum

Die Anmeldungen sind zu richten an H. Herter, Seeblickstrasse 11, 8610 Uster.

Anmeldetermine:

Für die Kurse Nrn. 9, 12, 14 = 24. August 1971,
für die Kurse Nrn. 10, 11, 13 = 1. September 1971,
für den Eislaufkurs Nr. 15 = 21. Oktober 1971.

Die Erziehungsdirektion

Gesucht: Erfahrungsberichte zum Thema «Zeitung-Lesen mit Jungen»

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film (AJF) beabsichtigt, in nächster Zeit in einer Arbeitsgruppe das Thema «Zeitung-Lesen mit Jungen», einen Teil der dringend notwendigen Medienerziehung, bearbeiten zu lassen. Zu diesem Zweck erbittet sie von Lehrern und Erziehern, die auf diesem Gebiet bereits Erfahrungen gesammelt haben, Anregungen, Vorschläge, Erfahrungsberichte. Das gesammelte und verarbeitete Material soll ausgewertet werden für eine geplante Publikation und einen Kurs im Frühjahr 1972. — Meldungen werden erbeten an die Geschäftsstelle AJF, Seefeldstrasse 8, 8022 Zürich, Telefon (01) 32 72 44.

Preisausschreiben 1971 der Julius Bär-Stiftung

Auch im laufenden Jahr stellt die Julius Bär-Stiftung in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft wiederum die Summe von *Fr. 40 000.*— für die Bearbeitung eines Themas aus dem Bereich der Geisteswissenschaften zur Verfügung. Die Wahl fiel auf das Thema

«Die Gefährdung des individuellen geistigen Lebens in der heutigen Welt»

Der Mensch ist heute in seiner biologischen Existenz — als Individuum und als Gattung — gefährdet. Diese Gefahr ist erkannt; Wissenschaft und Gesellschaft suchen sie zu bannen. Aber auch das individuelle geistige Leben des Menschen ist in der heutigen Welt grossen, zum Teil neuartigen Gefahren ausgesetzt.

Die Preisaufgabe besteht darin, diese Gefährdung aufzuzeigen und allenfalls Wege zu weisen, wie wir ihr begegnen können. Die Arbeiten sind bis zum 30. Juni 1972 dem Sekretariat der Schweizerischen Geisteswissenschaftlichen Gesellschaft, Laupenstrasse 10, 3000 Bern, einzureichen. Dort können auch eine Erläuterung der Thematik und die Wettbewerbsbestimmungen angefordert werden.

Werkseminar der Kunstgewerbeschule Zürich

Ziel: Das Werkseminar vermittelt Lehrern und Erziehern eine ergänzende, handwerklich-gestalterische Ausbildung.

Unterrichtsfächer: Zeichnen, Methodik, Holzarbeiten, Textile Techniken, Materialübungen, Puppenspiel, Töpfern, Metallarbeiten, Musik, Theater, Gymnastik.

Aufnahmebedingungen: 20. Altersjahr, erzieherischer Beruf, Bestehen einer Aufnahmeprüfung.

Kursdauer: Jahreskurs mit Ausweis. Nach zweijähriger Ausbildung Abschlussprüfung mit Fähigkeitsausweis.

Kursbeginn: 18. April 1972.

Anmeldetermin: 15. November 1971.

Anmeldungen und Anfragen an das Werkseminar der Kunstgewerbeschule Zürich, Herostrasse 10, 8048 Zürich, Telefon (01) 52 38 55. — Telefonische Anfragen bitte Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Sonderkurs zur Umschulung auf das Primarlehramt

Für den Sonderkurs 1971/74 suchen wir je 10 Elementar- und Mittelstufenlehrer mit einigen Jahren Berufserfahrung, die Freude hätten, ihre Klasse als *Uebungsklasse* zur Verfügung zu stellen. Die Beanspruchung beträgt einen Vormittag pro Woche. Aus organisatorischen Gründen kommen nur Schulorte in Frage, die nicht weiter von Zürich entfernt sind als Winterthur, Uster, Stäfa, Richterswil, Affoltern a. A., Eglisau.

Ferner suchen wir für die pro Semester während 2—3 Wochen durchzuführenden Einzelpraktika 60 *Praxislehrer*.

Wir ersuchen Interessenten für diese Aufgaben, sich bis 31. August 1971 bei der Kursleitung, 8001 Zürich, Rämistrasse 59, anzumelden.

Die Erziehungsdirektion

Offene Lehrstellen

Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Am *Arbeitslehrerinnenseminar des Kantons Zürich* ist wegen des altersbedingten Rücktrittes der bisherigen Amtsinhaberin auf den Beginn des Wintersemesters 1971/72, eventuell auf das Frühjahr 1972, die Stelle der

Direktorin neu zu besetzen.

Aufgabenbereich:

Pädagogisch-methodische und administrative Leitung des Seminars
Vertretung der Schule nach aussen und gegenüber den Behörden
Beschränkte Unterrichtsverpflichtung

Anforderungen:

Initiative Persönlichkeit mit Führungsqualitäten
Verhandlungsgeschick
Erzieherische Begabung
Eignung für organisatorische und administrative Tätigkeit
Pädagogische Ausbildung
Erfolgreiche Lehrtätigkeit

Anstellung:

Im Rahmen der einschlägigen kantonalen Vorschriften

Anmeldung:

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis Ende September 1971 an die Erziehungsdirektion des Kantons Zürich, Walchetur, 8090 Zürich, einzureichen.

Nähere Auskünfte erteilt die Direktion des Arbeitslehrerinnenseminars des Kantons Zürich, Kreuzstrasse 72, 8008 Zürich, Telefon (01) 34 10 50.

Schulamt der Stadt Zürich
Stadt Zürich

Auf Beginn des Schuljahres 1972/73 werden in der Stadt Zürich folgende

Lehrstellen

zur definitiven Besetzung ausgeschrieben:

Primarschule

Schulkreis	Stellenzahl	
Uto	35	
Letzi	25	
Limmattal	34	
Waidberg	38	
Zürichberg	20	davon 1 an Sonderklasse B (Oberstufe)
Glattal	35	davon 2 an Sonderklassen B (Mittelstufe)
Schwamendingen	32	

Ober- und Realschule

Letzi	3	
Limmattal	11	davon 3 an Oberschule
Waidberg	4	
Zürichberg	3	
Glattal	9	
Schwamendingen	10	davon 2 an Oberschule

Sekundarschule

	sprachl.-hist. Richtung	mathemat.-naturwissen- schaftl. Richtung
Uto	3	3
Letzi	—	1
Limmattal	2	—
Waidberg	—	2
Zürichberg	2	5
Glattal	4	3

Mädchenhandarbeit

Uto	6
Letzi	5
Limmattal	6
Waidberg	8
Zürichberg	5
Schwamendingen	4

Haushaltungsunterricht

Stadt Zürich	4
--------------	---

Die Besoldungen richten sich nach den Bestimmungen der städtischen Lehrerbesoldungsverordnung und den kantonalen Besoldungsansätzen. Lehrern an Sonderklassen wird die vom Kanton festgesetzte Zulage ausgerichtet.

Die vorgeschlagenen Kandidaten haben sich einer vertrauensärztlichen Untersuchung zu unterziehen.

Für die Anmeldung ist ein besonderes Formular zu verwenden, das beim Schulamt der Stadt Zürich, Amtshaus Parkring 4, 4. Stock, Büro 430, erhältlich ist. Es enthält auch Hinweise über die erforderlichen weiteren Bewerbungsunterlagen.

Bewerbungen für Lehrstellen an der Primarschule, an der Oberschule und an der Arbeitsschule sind bis 15. September 1971 dem Präsidenten der Kreisschulpflege einzureichen:

Schulkreis:

Uto: Herr Alfred Egli, Ulmbergstrasse 1, 8002 Zürich

Letzi: Herr Kurt Nägeli, Segnesstrasse 12, 8048 Zürich

Limmattal: Herr Hans Gujer, Badenerstrasse 108, 8004 Zürich

Waidberg: Herr Walter Leuthold, Rotbuchstrasse 42, 8037 Zürich

Zürichberg: Herr Theo Walser, Hirschengraben 42, 8001 Zürich

Glattal: Herr Robert Schmid, Gubelstrasse 9, 8050 Zürich

Schwamendingen: Herr Dr. Erwin Kunz, Erchenbühlstr. 48, 8046 Zürich

Die Anmeldung darf nur in *einem* Schulkreis erfolgen.

Bewerbungen für den Haushaltungsunterricht sind bis 15. September 1971 an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, zu richten.

Der Schulvorstand

Schulamt der Stadt Zürich

An der **Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich** ist auf Beginn des Wintersemesters 1971/72 die Stelle eines

Lehrers für Methodik des Werkunterrichts

zu besetzen.

Anforderungen:

- Unterrichtserfahrung in gestalterischen Fächern auf den verschiedenen Stufen der Volksschule, der Sonderschulen, evtl. Mittelschulen.
- Gute Ausbildung in Pädagogik, wenn möglich Ausbildung in Heilpädagogik und theoretische und praktische Kenntnisse in Gruppenpsychologie und Gruppendynamik.
- Fähigkeit, in ästhetischen Belangen im Hinblick auf die Ausbildung der Werklehrer zu urteilen.
- Fähigkeit, angehende Werklehrer theoretisch und praktisch in die Methodik des Werkunterrichtes einzuführen.

Unterrichtsverpflichtung: 4 Stunden pro Woche.

Anstellung: Wird im Rahmen der städtischen Lehrerbesoldungsverordnung geregelt.

Anmeldung: Die handgeschriebene Bewerbung ist unter Beilage des Lebenslaufes, einer Foto sowie Kopien von Abschlusszeugnissen und Ausweisen über Ausbildung und Praxis mit der Anschrift «Lehrstelle Werkunterricht Kunstgewerbeschule» bis 20. August 1971 dem Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, einzureichen.

Interessenten können beim Sekretariat der Kunstgewerbeschule einen orientierenden Prospekt über die Werklehrerausbildung erfordern.

Auskunft: erteilt Dr. Mark Buchmann, Direktor der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich, Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich, Telefon (01) 42 67 00.

Der Schulvorstand

Schulamt der Stadt Zürich

An der **Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich** ist die Stelle des **Vorsteher-Stellvertreters an der Abteilung Tagesklassen**

zu besetzen.

Aufgaben: Der Vorsteher-Stellvertreter unterstützt den Vorsteher in seiner Tätigkeit, betreut selbständig von diesem zugewiesene Aufgaben und vertritt ihn bei Abwesenheit in der Leitung der Abteilung. Er erteilt Unterricht.

Anforderungen: Praxis als Kunstgewerbe- oder Gewerbelehrer, Organisationstalent, speditive und zuverlässige Arbeitsweise, wenn möglich Erfahrung in Verwaltungstätigkeit.

Besoldung: Sie entspricht derjenigen eines Hauptlehrers zuzüglich der Vorsteher-Stellvertreterzulage gemäss der städtischen Lehrerbesoldungsverordnung.

Anmeldung: Die handgeschriebene Bewerbung ist unter Beilage des Lebenslaufes, einer Foto sowie Kopien von Abschlusszeugnissen und Ausweisen über Ausbildung und Praxis mit der Anschrift «Vorsteher-Stellvertreter Abteilung Tagesklassen Kunstgewerbeschule» bis 20. August 1971 dem Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, einzureichen.

Auskunft: erteilen Dr. Mark Buchmann, Direktor der Kunstgewerbeschule, oder Dr. Hansjörg Budliger, Vorsteher für besondere Aufgaben, Kunstgewerbeschule, Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich, Telefon (01) 42 67 00.

Der Schulvorstand

Schulamt der Stadt Zürich

An der **Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich** ist die Stelle des

Vorstehers der Abteilung Tagesklassen

neu zu besetzen.

Aufgaben:

- Leitung und Ausbau der Abteilung Tagesklassen mit sieben Vorkursklassen und den Ausbildungs- und Weiterbildungsklassen (Foto, Grafik, Innenausbau/Produktgestaltung, Metall, Mode, Textil, Wissenschaftliches Zeichnen).
- Vertretung der Abteilung gegenüber Schulleitung, Behörden und nach aussen.
- Erteilen von Unterricht (mindestens 10 Stunden pro Woche).

Es ist vorgesehen, dem Vorsteher einen Stellvertreter beizugeben, der ihn in organisatorischen und administrativen Belangen entlastet.

Anforderungen:

- Fähigkeit, die Abteilung fachlich und pädagogisch zu leiten.
- Gestalterische Ausbildung und Praxis.
- Erfahrung im Unterricht in einem oder mehreren gestalterischen Fächern.
- Verständnis für Organisation und Verwaltungstätigkeit.

Anstellung: Die Anstellung erfolgt gemäss der städtischen Lehrerbesoldungsverordnung. Die Besoldung entspricht derjenigen eines Hauptlehrers zuzüglich der Vorsteher-Zulage.

Anmeldung: Die handgeschriebene Bewerbung ist unter Beilage des Lebenslaufes, einer Foto sowie Kopien von Abschlusszeugnissen und Ausweisen über Ausbildung und Praxis mit der Anschrift «Vorsteher Tagesklassen Kunstgewerbeschule» bis 20. August 1971 dem Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich, einzureichen.

Auskunft: erteilt Dr. Mark Buchmann, Direktor der Kunstgewerbeschule, oder Dr. Hansjörg Budliger, Vorsteher für besondere Aufgaben, Kunstgewerbeschule, Ausstellungsstrasse 60, 8005 Zürich, Telefon (01) 42 67 00.

Der Schulvorstand

Stadtzürcherische Heimschule Ringlikon

Für die Heimschule des Schülerheims Ringlikon bei Zürich (Gemeinde Uitikon) suchen wir auf Beginn des Winterhalbjahres 1971/72, eventuell auf Frühjahr 1972

1 Sonderklassenlehrer(in)

Die freie Stelle ist eine Sonderklasse D mit ungefähr 10 normalbegabten, verhaltungsgestörten oder erziehungsschwierigen Knaben und Mädchen aus der Beobachtungsstation des Heims. Wir würden uns freuen, eine Lehrkraft zu finden, die über eine zusätzliche heilpädagogische Ausbildung verfügt.

Die Anstellungsbedingungen und Besoldungsansätze sind gleich wie bei den Sonderklassenlehrern in der Stadt Zürich. Die Betreuung der Kinder während der Freizeit erfolgt durch das Heimpersonal. Weitere Auskünfte erteilt der Heimleiter, Herr W. Püschel, Telefon (01) 54 07 47, gerne in einer persönlichen Aussprache.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung unter dem Titel «Heimschule Ringlikon» mit den üblichen Beilagen sobald als möglich an den Schulvorstand der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich.

Der Schulvorstand

Kinderspital Zürich

Für die Heimschule unserer **Rehabilitationsstation in Affoltern a. A.** suchen wir auf ca. 1. September 1971 eine vierte

Lehrkraft

Vielseitige, interessante Tätigkeit für Bewerberinnen oder Bewerber, die Freude am Unterricht (auf allen Schulstufen) mit körperlich behinderten Kindern haben. Erfahrungen in Heilpädagogik, Interesse für Einzelförderung, Freude an der Zusammenarbeit mit Ärzten, Sprachheillehrern, Therapeutinnen erwünscht.

Anstellungsbedingungen nach stadtzürcherischem Reglement. Keinerlei Aufsichtspflichten ausserhalb des Unterrichtes. Wohnmöglichkeit in der Stadt Zürich, da das Kinderspital einen eigenen Busbetrieb Zürich—Affoltern unterhält.

Bewerbungen sind an die **Verwaltungsdirektion des Kinderspitals Zürich, Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich**, zu richten. Auskünfte erteilt die Leitung der Rehabilitationsstation Affoltern a. A., Telefon (01) 99 60 66.

Stadt Winterthur

Auf Beginn des Schuljahres 1972/73 werden in der Stadt Winterthur folgende

Lehrstellen

zur definitiven Besetzung ausgeschrieben:

Primarschule

Schulkreis

Winterthur	19	(13 Unterstufe, 4 Mittelstufe, 1 Sonderklasse B Mittelstufe, 1 Sonderklasse D Unterstufe)
Oberwinterthur	11	(11 Unterstufe)
Seen	6	(5 Unterstufe, 1 davon an der Dreiklassenschule Sennhof, 1 Sonderklasse B)
Töss	8	(4 Unterstufe, 3 Mittelstufe, 1 Sonderklasse B)
Veltheim	9	(7 Unterstufe, 2 Mittelstufe)
Wülflingen	15	(10 Unterstufe, 5 Mittelstufe)

Sekundarschule

Winterthur	2	(je eine Lehrstelle der mathematisch-naturwissenschaftlichen und der sprachlich-historischen Richtung)
Oberwinterthur	1	Lehrstelle der sprachlich-historischen Richtung
Veltheim	1	Lehrstelle der sprachlich-historischen Richtung

Realschule

Winterthur	5
Oberwinterthur	2
Seen	1
Töss	1
Wülflingen	2

Oberschule

Winterthur	1
------------	---

Mädchenarbeitsschule

Winterthur	3
Oberwinterthur	2
Veltheim	4
Wülflingen	1

Hauswirtschaftlicher Unterricht

Töss	1
------	---

Die Gemeindezulagen betragen zurzeit für Primarlehrer Fr. 4980.— bis Fr. 10 500.—; für Oberstufenlehrer Fr. 6060.— bis Fr. 11 340.—; Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen (24 Pflichtstunden) Fr. 3 600.— bis Fr. 8976.—. Kinderzulage/Pensionskasse (BVK) Beitritt zur günstigen städtischen Betriebskrankenkasse möglich. Lehrer an Sonderklassen B (für Schwachbegabte) und D (Kleinklassen für Normalbegabte) erhalten eine besondere Zulage. Oberstufenlehrer Fr. 810.—, Unter- und Mittelstufenlehrer Fr. 500.— (zuzüglich kantonale Zulagen). Für Sonderklassen B und D ist heilpädagogische Ausbildung erwünscht, aber nicht Bedingung.

Handschriftliche Anmeldungen mit den üblichen Ausweisen und Stundenplänen sind bis zum 31. August 1971 für die Stellen der Primar- und der Oberstufenschule dem zuständigen Präsidenten der Kreisschulpflege, für die Stellen der Mädchenarbeitsschule der zuständigen Präsidentin der Frauenkommission einzureichen.

Kreisschulpflegepräsidenten

Winterthur: Prof. Dr. Richard Müller, Handelslehrer, Jonas-Furrerstrasse 119, 8400 Winterthur

Oberwinterthur: Robert Bruder, Gewerbelehrer, Rychenbergstr. 245, 8404 Winterthur

Seen: Frau Dr. Maria Müller-von Monakow, Gewerbelehrerin, Eichbühl 16, 8405 Winterthur

Töss: Rolf Biedermann, Goldschmied, Schlachthofstrasse 4, 8406 Winterthur

Veltheim: Hans Stadler, dipl. Tiefbautechniker, Kurzstrasse 2, 8400 Winterthur

Wülflingen: Hans Meier, Kaufmann, Winzerstrasse 69, 8408 Winterthur

Präsidentinnen der Frauenkommissionen

Winterthur: Frau H. Ganz, Rychenbergstr. 104, 8400 Winterthur

Oberwinterthur: Frau B. Schöni, Stadlerstrasse 21, 8404 Winterthur

Töss: Frau G. Brossi, Schlosstalstrasse 86, 8406 Winterthur

Veltheim: Frau F. Weigold, Weinbergstrasse 34, 8400 Winterthur

Wülflingen: Frau M. Bachmann, Weinbergstrasse 198, 8408 Winterthur

Das Schulamt

Fachschule Hard Winterthur

Stiftung des Bundes, des Kantons Zürich, der Stadt Winterthur und der Berufsverbände

Infolge Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers suchen wir auf Frühjahr 1972 einen

Verwalter

Sein Aufgabenkreis umfasst die administrative Führung des Schul- und Internatsbetriebes, sowie die Erteilung von geschäftskundlichem Unterricht an unseren Meisterklassen mit einem Wochenpensum von ca. 10 Stunden.

Von unserem zukünftigen Mitarbeiter erwarten wir eine grosse Selbständigkeit und eine ausgeprägte Veranlagung zum Führen von Mitarbeitern und Schülern.

Wir bitten Interessenten, die handgeschriebene Bewerbung, unter Beilage eines Lebenslaufes, einer Photo sowie von Kopien von Ausbildungs- und Praxiszeugnissen an **Stadtpräsident U. Widmer**, Vizepräsident des Stiftungsrates der Fachschule Hard, Stadthaus, 8400 Winterthur, zu richten, der auch allfällige Auskünfte erteilt.

Oberstufenschule Birmensdorf-Aesch

Wir suchen auf Frühjahr 1972 einen

Reallehrer

an unsere kleine Schule (3 Sekundar- und 2 Real-Abteilungen) in der Nähe der Stadt. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen.

Anmeldungen bitte an den Präsidenten Herrn Dr. P. Strasser, Ringstrasse 12, 8903 Birmensdorf.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Maschwanden

Auf den kommenden Herbst ist an unserer Primarschule

1 Lehrstelle

zu besetzen. 1.—3. Klasse, 25 Schüler. Die Besoldung einschliesslich Gemeindezulage richtet sich nach den kantonalen Höchstansätzen.

Bewerberinnen und Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen an Herrn Alfred Studer-Gut, Primarschulpräsident, 8933 Maschwanden, Telefon (01) 99 05 92, einzureichen.

Die Primarschulpflege

Primarschule Obfelden

An die Mittelstufe unserer Primarschule suchen wir auf den Herbst 1971

1 Primarlehrer

Obfelden ist eine schulfreundliche Gemeinde und liegt verkehrsmässig günstig zwischen Zürich und Zug.

Gegenwärtig unterrichten 8 Lehrkräfte an unserer Schule; eine neue Schulanlage mit Lehrschwimmbad ist in Planung.

Die Besoldung richtet sich nach dem kantonalen Maximum, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Eine moderne 4½-Zimmer-Wohnung steht zur Verfügung.

Interessenten sind freundlich gebeten, sich mit dem Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn H. Sommer, alte Landstr. 38, 8912 Obfelden, Telefon (01) 99 56 10, in Verbindung zu setzen.

Primarschulpflege Obfelden

Werkjahr Horgen

Die Schulpflege Horgen eröffnet im Frühjahr 1972 das Werkjahr und sucht auf diesen Zeitpunkt einen

Schulleiter

für die Organisation des Schulbetriebes und die Erteilung des theoretischen Unterrichtes (Deutsche Sprache, Bürger- und Lebenskunde, Rechnen, Geometrie).

Anforderungen: Ausbildung und mehrjährige Erfahrung als Oberstufenlehrer, handwerkliche Begabung, Organisationstalent.

Wir bieten: Weitgehend selbständige Tätigkeit, Entlohnung auf der Basis der Oberstufenlehrerbesoldung (Berücksichtigung der Verantwortung), Pensionsversicherung, neue Schulräume.

Handschriftliche Anmeldungen unter Beilage der üblichen Unterlagen und einer Fotografie erwarten wir bis 20. September 1971 an das Schulsekretariat, 8810 Horgen.

Schulpflege Horgen

Primarschule Richterswil

Auf den Herbst 1971 ist an unserer Primarschule neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Unterstufe

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Schulpflege ist bei der Wohnungssuche gerne behilflich. Eine sonnige Einzimmerwohnung kann zur Verfügung gestellt werden.

Bewerberinnen und Bewerber werden freundlich eingeladen, ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn M. Zellweger, Alte Wollerauerstrasse 36, 8805 Richterswil, zu richten.

Die Primarschulpflege

Schulgemeinde Männedorf

Auf Beginn des Schuljahres 1972/73 sind an unserer Schule definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Sekundarschule

(sprachlich-historischer Richtung)

1 Lehrstelle an der Oberschule

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Für die Festsetzung des Salärs werden auswärtige Dienstjahre angerechnet. Die Lehrkräfte sind verpflichtet, der Gemeindepensionskasse beizutreten.

Bewerber, die gute Schuleinrichtungen zu schätzen wissen, sind gebeten, ihre Anmeldung mit dem Stundenplan und den üblichen Ausweisen dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn H. Trachsel, Hofenstrasse 93, 8708 Männedorf, einzureichen.

Die Schulpflege

Schulgemeinde Bubikon

In unserer Gemeinde sind auf den Herbst 1971, bzw. auf das Frühjahr 1972 folgende Lehrstellen neu zu besetzen:

Unterstufe

Sekundarschule (sprachlich-historische Richtung)

Bubikon bietet vorteilhafte Anstellungsbedingungen in einem kollegialen Lehrerteam. Interessierte Lehrkräfte erhalten jede gewünschte Auskunft beim Schulpräsidenten: Herrn Ernst Menet, 8608 Bubikon, Telefon (055) 4 94 94.

Die Schulpflege

Primarschule Dübendorf

Auf Beginn des Wintersemesters 1971/72 suchen wir für unsere

Unterstufe (2. Klasse)

Sonderklasse B (3./4. Klasse)

Sonderklasse D (3./4. Klasse)

drei tüchtige Lehrerinnen oder Lehrer. Es sind uns auch Lehrkräfte mit nichtzürcherischem Fähigkeitsausweis willkommen, die gewillt sind, einer aufgeschlossenen Schulpflege bei der Lösung der mannigfachen Probleme behilflich zu sein. Die Besoldung entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Bei der Wohnungssuche sind wir Ihnen gerne behilflich.

Ihre Anmeldung wollen Sie unter Beilage der üblichen Ausweise an das Sekretariat der Primarschule, Postfach, 8600 Dübendorf, richten. Unser Sekretär, Telefon (01) 85 78 88, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Die Primarschulpflege

Oberstufenschule Dübendorf

An unserer

Sonderschule

ist der Klassenbestand zu gross geworden. Wir suchen deshalb für unsern Sonderklassenlehrer einen gut ausgewiesenen Kollegen, der eine Hälfte der Klasse übernehmen kann. Bei gutem Arbeitsklima bieten wir eine freiwillige Gemeindezulage nach den kantonalen Höchstansätzen, auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn Jakob Fürst, Alte Oberdorfstrasse 47, 8600 Dübendorf, mit den üblichen Unterlagen.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Fällanden/Pfaffhausen

An unserer Primarschule in Pfaffhausen ist auf Beginn des Winterhalbjahres 1971/72

eine Lehrstelle an der Mittelstufe

neu zu besetzen. Pfaffhausen besitzt ein neues, mit allen modernen Anlagen eingerichtetes Schulhaus. Für den Schwimmunterricht steht ein Lehrschwimmbecken zur Verfügung. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Die Schulbehörde ist bei der Suche von geeigneten Wohnungen oder Studios gerne behilflich.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Dr. Hans Bachmann, Pfaffenstein 27, 8122 Pfaffhausen, Telefon 85 36 39. Gerne gibt Ihnen auch Herr Anton Boxler, Primarlehrer und Hausvorstand im Schulhaus Pfaffhausen, Benglenstrasse 28, 8122 Pfaffhausen, Telefon 85 44 97, über diese Stelle Auskunft.

Die Primarschulpflege

Primarschule Greifensee

Auf den Herbst 1971 sind an unserer Schule

zwei Lehrstellen (1 Mittelstufe, 1 Unterstufe)

zu besetzen. Unser neues Schulhaus, dessen 2. Etappe vor kurzem bezogen wurde, besitzt modern eingerichtete Schulräume und eine grosszügige Turn- und Sportanlage, wozu auch ein Lehrschwimmbcken gehört.

Die Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Eine moderne 2-Zimmer-Wohnung kann zur Verfügung gestellt werden; im übrigen ist die Schulpflege gerne bereit, bei der Wohnungsbeschaffung mitzuhelfen.

Bewerberinnen und Bewerber, denen es Freude macht, in unserem jungen, initiativen Lehrerteam mitzuwirken, sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise und des Stundenplanes so bald als möglich an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Dr. Max Bandle, Mettmen, 8606 Greifensee, Telefon (01) 87 44 64, zu richten.

Die Primarschulpflege

Effretikon

hat sich dank seiner Lage zwischen Zürich und Winterthur und seinen günstigen Bahnverbindungen zu einer aufstrebenden Stadt entwickelt, gehört politisch zur Gemeinde Illnau.

Für unsere sich ständig weiterentwickelnde Schule ist auf Herbst 1971 in Effretikon folgende Stelle definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Sekundarschule

(mathematisch-naturwissenschaftliche Richtung)

Der amtierende Verweser gilt als angemeldet. Die Besoldung entspricht den zulässigen Höchstansätzen.

Anmeldungen sind unter Beilage der üblichen Unterlagen zu richten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Edy Toscano, Rebenstrasse 28, 8307 Effretikon, Telefon (052) 32 14 26.

Die Schulpflege

Sekretariat Telefon (052) 32 32 39

Schulgemeinde Lindau

In unserem neuen Schulhaus Buck, Tagelswangen, ist

eine Lehrstelle an der Unterstufe

definitiv zu besetzen. Die gegenwärtige Verweserin gilt als angemeldet.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis 31. August 1971 an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn G. Naef, Postfach, 8307 Lindau, zu richten.

Die Schulpflege

Oberstufenschule Weisslingen-Kyburg

Auf Beginn des Schuljahres 1972/73 sind an unserer Oberstufenschule die nachstehenden Lehrstellen definitiv zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Sekundarschule

(sprachlich-historischer Richtung)
(infolge Wegzugs des Stelleninhabers)

1 Lehrstelle an der Realschule

(der Stelleninhaber gilt als angemeldet)

1 Lehrstelle an der Realschule

(zufolge Pensionierung des Amtsinhabers)

Weisslingen ist eine aufstrebende Gemeinde, 30 Minuten von Zürich und 15 Minuten von Winterthur entfernt, in nebelfreier Lage. Initiativen Lehrkräften bietet sich Gelegenheit, in Zusammenarbeit mit einer fortschrittlich gesinnten Schulbehörde und einem kameradschaftlichen Lehrerteam am voranschreitenden Aufbau unserer Schule mitzuwirken. Gegenwärtig ist eine neue Schulanlage im Bau. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen. Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich.

Wer gerne in unserer Gemeinde unterrichten möchte, ist freundlich eingeladen, die Anmeldung mit den üblichen Unterlagen dem Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn Prof. Dr. H. Hugi, im Feld, 8484 Weisslingen-Neschwil, einzureichen.

Die Oberstufenschulpflege

Primarschule Hettlingen

Auf den Herbst 1971, oder falls möglich nach den Sommerferien, ist an unserer Primarschule zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Unterstufe

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Unsere von Winterthur nur 6 km entfernte Landgemeinde (Busverbindung zur Stadt) bietet Ihnen eine moderne Schulanlage und ein angenehmes Arbeitsklima. Eine schuleigene Einzimmerwohnung steht zu Ihrer Verfügung.

Senden Sie bitte Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen und dem Stundenplan so bald als möglich an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Dr. H. Brassel, Buchhaldenstrasse 1, 8442 Hettlingen.

Die Primarschulpflege Hettlingen

Primarschule Flurlingen ZH

Auf Beginn des Wintersemesters am 18. Oktober 1971 suchen wir eine Primarlehrerin für die

1./2. Klasse

Wenn Sie gerne in einem Dorf am Zürcher Rhein und doch in nächster Nähe der Stadt Schaffhausen unterrichten möchten, werden Sie gebeten, Ihre Anmeldung mit den üblichen Unterlagen an Herrn L. Schwarz, Uhwiesenstrasse 656, 8247 Flurlingen, Telefon (053) 4 27 90, zu richten, welcher auch gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung steht.

Die Besoldung, einschliesslich Gemeindezulage, richtet sich nach den kantonalen Höchstansätzen. Auswärtige Dienstjahre werden selbstverständlich angerechnet.

Die Schulpflege

Primarschule Waltalingen

Auf Beginn des Schuljahres 1972/73 ist an unserer Schule in Waltalingen

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

neu zu besetzen. Die Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Ein modern eingerichtetes Lehrerwohnhaus steht Ihnen in schöner, ruhiger Lage zu günstigen Bedingungen zur Verfügung.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Fritz Reutimann, 8479 Guntalingen, Telefon (054) 9 11 65.

Die Primarschulpflege

9

Schule Kloten

Am **Werkjahr der Stadt Kloten** ist die Stelle eines

Schulleiters

auf Beginn des Schuljahres 1972/73 zu besetzen. Das Werkjahr kann als neuntes Schuljahr absolviert werden. Es ist vorwiegend auf handwerklicher Grundlage aufgebaut.

Anforderungen: Abgeschlossene Ausbildung als Real- oder Oberschullehrer, eventuell Primarlehrer mit zusätzlicher heilpädagogischer Ausbildung; grundlegende Kenntnisse der angewandten Psychologie; Freude und Interesse an der besonderen Bildungsaufgabe des Werkjahres.

Aufgaben: Fähigkeit, einen dynamischen Werkschulbetrieb zu führen und administrativ zu verwalten, die permanente Weiterbildung der Werkstattmeister zu leiten und die Schule den fortschreitenden Anforderungen des Erwerbs- und Gemeinschaftslebens anzupassen sowie 16—22 Stunden Unterricht in den allgemein bildenden Fächern zu erteilen.

Anstellungsbedingungen: Die Besoldung des Schulleiters wird aufgrund der Ausbildung und Praxis durch die Schulpflege der Stadt Kloten festgelegt. Nähere Auskunft erteilt das Schulsekretariat Kloten, Telefon (01) 84 13 00.

Bewerbungen mit den notwendigen Unterlagen sind bis zum 15. August 1971 an Herrn J. Adank, Schulpräsident, Kirchgasse 7, 8302 Kloten, mit der Aufschrift «Werkjahr-Schulleiter», zu richten.

Die Schulpflege

Primarschule Neerach

Auf Beginn des Wintersemesters (18. Oktober 1971) ist in unserer Gemeinde

1 Lehrstelle an der Primarschule 1./2. Klasse

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen sind erbeten an den Präsidenten der Schulpflege, Herrn Max Ackeret, Häldele, 8173 Neerach, Telefon 94 27 03. Weitere Auskünfte werden gerne erteilt.

Die Schulpflege

Primarschule Niederhasli

An unserer Schule ist auf den Herbst 1971

1 Lehrstelle Unter-/Mittelstufe

neu zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Die Schulpflege ist gerne bereit, bei der Wohnungssuche mitzuhelfen.

Bewerberinnen und Bewerber sind gebeten, ihre Anmeldung unter Beilage der üblichen Ausweise an den Präsidenten der Primarschulpflege, Herrn Ernst Derrer, Sandrainstrasse 4, 8155 Oberhasli, zu richten.

Die Primarschulpflege

Oberstufenschule Niederweningen

Auf Beginn des Wintersemesters (25. Oktober 1971) ist an unserer Oberstufe

1 Lehrstelle der Real- und Oberschule

zu besetzen. Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der Beamtenversicherungskasse voll versichert. Auswärtige Dienstjahre werden nach der gleichen Regelung, wie sie der Kanton anwendet, angerechnet. Eine moderne, preisgünstige Vierzimmerwohnung können wir zur Verfügung stellen.

Bewerber(innen), welche Interesse haben in einer aufgeschlossenen Gemeinde des Zürcher Unterlandes zu unterrichten, werden gebeten, sich mit dem Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn A. Hug, Ebnemühle, 8166 Niederweningen, Telefon (01) 94 31 51, in Verbindung zu setzen.

Die Oberstufenschulpflege

9

Oberstufenschule Otelfingen

An unserer Schule ist auf Beginn des Herbstsemesters 1971 zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Sekundarschule (sprachlich-historischer Richtung)

Seit 5 Jahren besitzen wir ein neues, ruhig gelegenes Schulhaus mit modernen Schulräumen.

Die Erteilung von fakultativem Unterricht wird von der Schulpflege begrüsst.

Bei der Wohnungsbeschaffung ist die Schulpflege gerne behilflich.

Die freiwillige Gemeindezulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und kann bei der BVK versichert werden. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Wer Freude hat, mit einem aufgeschlossenen Lehrerteam zusammenzuarbeiten, richtet seine Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an den Präsidenten der Oberstufenschulpflege, Herrn Emanuel Kindt, Auf Islern, 8112 Otelfingen, Telefon (056) 74 15 76.

Die Oberstufenschulpflege